

Schriftliche Anfrage

vom 23. Oktober 2008
33.03



Denise Engel, SP-Gemeinderätin betreffend Verkehrsführung Bahnhofplatz

Wortlaut der Anfrage

Der Umbau des Bahnhofplatzes ist in einem ersten Schritt abgeschlossen. Weitere Details folgen vermutlich im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der SBB (Perronerhöhung Gleis 1 und Treppenverbreiterung / Änderung Zugang zur Unterführung) sowie der Erstellung der Überdachung "Wolke".

Wie Fussgänger und Busbenutzer fast täglich feststellen können, halten sich Autofahrer nicht an die Verkehrsregeln (durchfahren die Bushaltestellen oder biegen von der Seestrasse direkt in den Bahnhofplatz ein) und die Busse haben Mühe, bei der Einfahrt den Radius einzuhalten. Da soll nun ein Lichtsignal Abhilfe schaffen.

Zu diesen Problemen stellen sich trotz Folgekosten folgende Fragen:

1. Muss die "Kiss and Ride"-Zone, welche bis heute nicht als solche beschildert ist, wirklich beim Kiosk sein oder könnte man die Durchfahrt der Engelstrasse lediglich für Anwohner, Hotelzufahrt und Taxis zulassen?
2. Sieht der Stadtrat die Möglichkeit, die Anzahl Parkplätze zwischen Seestrasse und Bahnhofplatz zu verkleinern, damit die Busse besser einfahren können?
3. Ist die Anzahl der Parkplätze im Zentrum irgendwo festgelegt oder könnte man jene des Bahnhofplatzes zugunsten einer anderen Verkehrsführung aufheben (Fahrverbot in den Bahnhofplatz und Ausfahrt durch die Merkurstrasse oder beim Güterschuppen)?
4. Falls alles bestehen bleibt, gibt es eine Möglichkeit, die Verkehrsführung um Busplätze herum bei der Einfahrt in den Bahnhofplatz auf einer Tafel anzukündigen?

Antwort des Stadtrates

Vorbemerkungen:

Auch dem Stadtrat ist bekannt, dass sich zahlreiche Verkehrsteilnehmer auf dem Bahnhofplatz nicht so verhalten, wie die Projektverantwortlichen sich das vorgestellt haben. Dies ist einerseits die Folge davon, dass die "Begegnungszone" wegen hängigen Rekursen noch nicht in Kraft gesetzt werden konnte. Andererseits werden klare Signalisationsvorschriften schlicht missachtet. Deshalb ist die Stadtpolizei auch angewiesen worden, die Situation rund um den Bahnhofplatz aufmerksam zu verfolgen und wenn nötig fehlerhafte Verkehrsteilnehmer auch zu büssen oder zu verzeigen.

In der Zwischenzeit ist die Situation durch zusätzliche Signalisationen zudem etwas verbessert worden.

Frage 1: Muss die "Kiss and Ride"-Zone, welche bis heute nicht als solche beschildert ist, wirklich beim Kiosk sein oder könnte man die Durchfahrt der Engelstrasse lediglich für Anwohner, Hotelzufahrt und Taxis zulassen?

Antwort: Die Zufahrt zu den "Kiss and Ride"-Plätzen vor dem Kiosk aus dem Kreisel Central via Engelstrasse entspricht der Vorlage "Neugestaltung Bahnhofplatz". Früher konnte man, wenn diese Plätze belegt waren, einfach weiterfahren und die Parkplätze längs der Liegenschaft Dosenbach belegen. Dies ist heute nicht mehr möglich, weil die Parkplätze längs der Seestrasse nur aus Richtung Merkur angefahren werden dürfen.

Der Stadtrat wird die Situation aufmerksam verfolgen. Im Moment sieht er keinen Handlungsbedarf.

Frage 2: Sieht der Stadtrat die Möglichkeit, die Anzahl Parkplätze zwischen Seestrasse und Bahnhofplatz zu verkleinern, damit die Busse besser einfahren können?

Antwort: Für die Einfahrt der Busse aus der Seestrasse in den Bahnhofplatz ist der Platz ausreichend, eine Reduktion der Parkplätze ist nicht vorgesehen.

Frage 3: Ist die Anzahl der Parkplätze im Zentrum irgendwo festgelegt oder könnte man jene des Bahnhofplatzes zugunsten einer anderen Verkehrsführung aufheben (Fahrverbot in den Bahnhofplatz und Ausfahrt durch die Merkurstrasse oder beim Güterschuppen)?

Antwort: Die Anzahl der Parkplätze im Zentrum ist nirgends festgelegt. Die Stadt bekommt jedoch bei jedem einzelnen Parkplatz der aufgehoben wird, aus Gewerbe- und Detaillistenkreisen aber auch von Parkplatzsuchenden zahlreiche Reklamationen. Die Vorlage "Neugestaltung Bahnhofplatz" beinhaltete das Nebeneinander des öffentlichen und des Individualverkehrs.

Eine noch restriktivere Zufahrtsregelung zum Bahnhof für den Individualverkehr möchte der Stadtrat deshalb nicht vornehmen.

Frage 4: Falls alles bestehen bleibt, gibt es eine Möglichkeit, die Verkehrsführung um Busplätze herum bei der Einfahrt in den Bahnhofplatz auf einer Tafel anzukündigen?

Antwort: Diese Möglichkeit wird, sobald die Begegnungszone rechtskräftig ist, zusammen mit den Polizeiorganen geprüft.

27. April 2009

kba/ela

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber